

Single-Mission: Bloß nicht gesehen werden!

von LK Gold Moon (FROG)

Online seit 06. 06. 2001

Die Ausbildung zum Späher ist nicht so leicht wie sich eine Elfe und ein Wasserspeier das vorstellen.

Dafür vergebene Note: 9

Es war früh am Morgen, glaubte zumindest Gold Moon als jemand an ihrer Tür klopfte. Widerwillig stieg sie gähmend und sich den Schlaf aus den Augen reibend aus ihrem warmen Bett und ging zur Tür. "Ja?" fragte sie verschlafen. "Ich bin's Gargaros," kam die Antwort vom Wasserspeier der vor ihrer Tür stand.

"Was willst du so früh am Morgen?"

"Früh am Morgen? Es ist kurz nach neun, unser Dienst hat vor etwas mehr als einer halben Stunde angefangen. Ich bin los geschickt worden um zu sehen warum du nicht kommst,"

"WAS es ist schon neun!?" die Elfe sprang fast an die Decke und war jetzt hell wach. Schnell zog sie sich an und ging mit Gargaros zur Wache. Dort erwartete sie erst mal eine Standpauke von Rince. Von wegen sie sei ein schlechtes Vorbild für die anderen Wächter und das wenn sie als Späher keine Disziplin hätte sie ja auch gleich gehen könnte und so. Schuldbewußt sah Gold Moon zu Boden und murmelte etwas von kann ja jedem mal passieren und wird nie wieder vorkommen. Nachdem sie das überstanden hatte ging sie mit dem Wasserspeier zu Rascaal der heute mit ihrer Ausbildung zum Späher beginnen wollte. "A gut das ihr endlich da seit," begrüßte sie dieser. "Heute wollen wir mit eurem Training beginnen." Er führte sie zum Fenster und zeigte nach draußen in den Hof wo andere Wächter schon fleißig am üben waren. "Seht ihr die Kisten dort hinten? Ich möchte das ihr mir eine dieser Kisten bringt. Ihr müßt dazu den Hof überqueren. Ich werde dabei hier am Fenster stehen von wo aus ich den ganzen Hof überblicken kann. Sobald ich euch sehe müßt ihr von vorne beginnen. Habt ihr verstanden?" wies Rascaal die beiden zukünftigen Späher an.

"Ja klar unbemerkt über den Hof eine Kiste holen und sie dir bringen," antworteten die beiden wie aus einem Mund. "Na dann viel Glück. Ach ja und ich darf euch auch nicht hören oder bemerken wenn ihr in mein Büro kommt," sagte der Vampir noch und machte es sich am Fenster bequem.

So liefen Gold Moon und Gargaros die Treppen runter und zum Hofeingang. Dort blieben sie erst mal stehen um sich den Hof genau anzuschauen und ihren Weg zu planen. Es war ein recht nebliger Tag, weswegen es viele dunkle Ecken gab in denen man sich gut verstecken konnte. Grade als sie die ersten paar Schritte gemacht hatten stolperte Gold Moon so das sie aus dem Schatten kam und auch wenn sie geistesgegenwärtig genug war direkt wieder in den Schatten zu springen so hatte Rascaal sie doch gesehen. "Na das war wohl noch nichts Gold Moon," rief er von oben. So lief sie zum Eingang um noch mal an der Wand entlang zu schleichen. Sie konnte Gargaros vor sich sehen, der schon die Hälfte des Weges hinter sich hatte, aber er war sich anscheinend etwas zu sicher geworden weswegen er auch von neuem beginnen mußte.

Dies mal waren die beiden Wächter vorsichtiger und schafften es auch tatsächlich bis zu den Kisten ohne entdeckt zu werden, zumindest nicht von Rascaal. Als sie sich grade eine Kiste genommen hatten rief Schmiedehammer der an ihnen vorbei ging: "Hy Gold Moon und Gargaros was macht ihr da, warum räumt ihr die Kisten wech? Stehen doch gut da oder?" Ihn diesem Moment hätten sie ihn erwürgen können und brachten als der Vampir sie zurück rief nur ein knurrendes "Wir sind am üben," heraus.

Also noch mal das ganze. Als sie später vor Rascaals Büro standen atmeten sie einmal tief ein und aus, denn jetzt kam der wirklich schwierige Teil. Ganz langsam und vorsichtig öffneten sie die Tür, aber anscheinend nicht vorsichtig genug. "Oh ihr seid schon da," sagte der Vampir, "Am besten ihr holt mir noch eine 2 Kiste." Mist sie waren so na dran gewesen. Also wieder über den Hof zu den Kisten die Treppe hoch und vor der Tür angehalten. Diesmal öffneten sie die Tür noch langsamer und es schien fast eine Ewigkeit zu dauern. Aber das war noch nichts im Vergleich mit dem rann

schleichen an den Vampir. Die Zeit dehnte sich erschreckend und die beiden zuckten bei jeder Bewegung von Rascaal zusammen was dem schleichen nicht besonders dienlich war. Noch nie hatten sie bemerkt wie groß der Raum eigentlich war und wie lange man von einer Tür bis zum Fenster brauchen konnte und vor allem wie aufgeregt man bei so was war.

Sie waren gerade am Schreibtisch vorbei als Gold Moon ein Kribbeln in der Nase spürte. Oh nein bloß nicht jetzt dachte sie verzweifelt. Doch sie konnte es nicht lange unterdrücken. Ein lautes "HATSCHI" entfuhr ihr worauf sie Gargaros wütend ansah und sich Rascaal sofort umdrehte. "Gut gemacht ihr beiden, auch wenn ihr noch viel zu lernen habt. Für den Anfang war es wirklich gut. Vor allem müßt ihr ruhiger werden und noch ein Gehör und Gespür dafür kriegen wie laut und sichtbar ihr seid. Aber das kommt mit der Zeit noch. Ich denke fürs erste habt ihr euch einen Kaffee verdient," er grinste breit und klopfte ihnen auf die Schulter. So setzten sie sich mit Kaffee und Rascaal natürlich mit Rote-Betesaft zusammen. Während der Vampir noch auf ihre speziellen Fehler einging und genau erklärte wie man es besser machen könnte.

ENDE